

# #gemeinsamstärker

## Freiwilligenprojekte im ESK (Europäischen Solidaritätskorps) vormals Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

### Eckdaten

- Das Europäische Solidaritätskorps (ESK) ist ein von der **EU gefördertes Programm, das die non-formale Bildung** (= Bildung außerhalb von Schule, Universität, Arbeitsplatz) und die Mobilität von jungen Leuten **fördert**.
- Mitmachen kann **jede/r zwischen 18 und 30 Jahren** – es sind keine besonderen Voraussetzungen nötig! Lediglich Basiskenntnisse in Englisch oder einer anderen gemeinsamen Sprache sind erwünscht.
- Einsatzstellen sind **Non-Profit-Organisationen**: Kindergärten, Jugendzentren, Altersheime, Beratungsstellen, Umweltschutzorganisationen, Museen etc. (Hauptsächlich jedoch soziale Einrichtungen – Arbeit mit Menschen)
- Wichtig: Freiwilligenprojekte sind **kein Praktikum und auch keine bezahlte Arbeitsstelle**. Als Freiwillige/r übt man unterstützende Tätigkeiten aus, die nicht von regulären Mitarbeiter/innen übernommen werden können. (So ist man in einem Altersheim z. B. nicht für die Pflege zuständig, sondern geht mit den alten Leuten spazieren, basteln, kochen, etc.)
- Freiwilligenprojekte sind in Programm- und Partner-Länder möglich.  
Programm Länder (Stand 05/2021):  
Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Finnland, Schweden  
Island, Mazedonien, Liechtenstein, Türkei  
Partner Länder (Stand 05/2021):  
Norwegen, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Serbien, Armenien, Aserbaidschan, Weißrussland, Georgien, Moldau, Ukraine, Algerien, Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Palästina, Syrien, Tunesien, Russland  
  
Es gibt jedoch nicht in jedem dieser Länder Aufnahmeorganisationen (z.B. Syrien). Welche Aufnahmeorganisationen es gibt, siehst du in dieser Datenbank: [europa.eu/youth/evs\\_database](https://europa.eu/youth/evs_database)
- Dauer **zwischen 2 und 12 Monaten** (meistens 6 – 12 Monate, vereinzelt gibt es auch Kurzzeitprojekte)
- Freiwilligenprojekte sind an **Antragsfristen** gebunden. Die nächste Antragsfrist findest du auf [www.solidaritaetskorp.at](https://www.solidaritaetskorp.at)
- Offene Projekte findet ihr auf unserer Homepage und in unseren ESK Infomailings.  
<https://jugend.akzente.net/eu-programme/freiwilligenprojekte/offene-projekte/>
- Wichtig: Freiwilligenprojekte sind keine bezahlte Arbeit. Im Gegensatz zu vielen anderen Programmen, bei denen man sich den Aufenthalt selbst finanzieren muss, werden bei Freiwilligenprojekten bis auf einen Selbstbehalt bei den Reisekosten **alle Kosten gedeckt** (Unterkunft, Verpflegung, Versicherung, Sprachkurs, Mobilität vor Ort, Taschengeld).

# #gemeinsamstärker

## Infos im Detail:

**Familienbeihilfe:** Freiwillige, die noch bezugsberechtigt sind, bekommen die Familienbeihilfe während ihres Freiwilligendienstes weiter.

**Versicherung:** Als Freiwillige/r bist du bei Henner versichert. Die Versicherung umfasst eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Wichtig: Henner ist eine Privatversicherung, die als **Zusatzversicherung zu deiner gesetzlichen Krankenversicherung** gedacht ist. Wenn möglich, solltest du dich auch während deines Freiwilligenprojektes z.B. **bei den Eltern mitversichern** lassen. Für die Anmeldung bei der Versicherung ist deine koordinierende Organisation (in deinem Fall akzente) verantwortlich.

**Unterkunft:** Üblich sind Unterkünfte in Studierendenheimen und in WG's. Selten gibt es auch Gastfamilien. Es sind sowohl Einzel- als auch Doppelzimmer möglich.

**Verpflegung:** Meistens gibt es **Essensgeld**, wobei die Höhe vom Preisniveau des jeweiligen Landes abhängt. Wenn es die Möglichkeit gibt, in dem jeweiligen Projekt zu essen (wie es z.B. bei Kindertagesstätten, Seniorenheimen, etc. der Fall ist), dann wirst du wahrscheinlich **dort verköstigt**. Häufig gibt es auch

**Mischformen:** du bekommst z. B. Mittagessen in der Einsatzstelle und Geld um dir die restlichen Mahlzeiten selbst zu besorgen.

**Sprachkurs:** Du bekommst die Möglichkeit einen **Online-Sprachkurs** zu machen, sollte die Sprache deiner Annahmeorganisation nicht in dieser Plattform angeboten werden, organisiert diese einen Kurs für dich. Die Art des Kurses hängt von den Möglichkeiten der Aufnahmeorganisation ab und kann variieren.

**Taschengeld:** Die Höhe des Taschengeldes ist abhängig vom jeweiligen Einsatzland. Das Taschengeld **reicht auf alle Fälle aus um die Kosten des täglichen Lebens** damit zu decken und dir auch hin und wieder etwas zu gönnen. Falls du jedoch regelmäßig ins Kino oder Fortgehen möchtest oder gerne verreist, kann es vorteilhaft sein, wenn du dir – bei Möglichkeit – etwas Geld von daheim mitbringst.

**Zivildienst:** Die notwendigen Gesetzes-Novellierungen (Zivildienstgesetz bzw. Freiwilligengesetz) sind leider schwierig und das Bundeskanzleramt arbeitet an unterschiedlichen Varianten, um eine Anerkennung zu bewirken. **Bis auf weiters werden ESK Einsätze NICHT als Zivildienstersatz anerkannt.**

**Transport:** Das EU-Programm deckt einen Teil deiner Reisekosten von deinem Heimatort bis zum Ort der Aufnahmeorganisation und zurück.

Für Distanzen

- zwischen 0 und 99 km werden bis zu € 23,-
- zwischen 100 und 499 km werden bis zu € 180,- (bei GREEN TRAVEL € 210,-)
- zwischen 500 und 1999 km werden bis zu € 275,- (bei GREEN TRAVEL € 320,-)
- zwischen 2000 und 2999 km werden bis zu € 360,- (bei GREEN TRAVEL € 410,-)
- zwischen 3000 und 3999 km werden bis zu € 530,- (bei GREEN TRAVEL € 610,-)
- zwischen 4000 und 7999 km werden bis zu € 820,-
- ab 8000 und mehr km werden bis zu € 1500,-  
pro Freiwilliger/m gedeckt

„GREEN TRAVEL“: Unter GREEN TRAVEL versteht man Reisen, bei denen für den Hauptteil der Reise emissionsarme Transportmittel verwendet werden, z. B. Bus, Bahn oder Carsharing.

Das heißt: Findend euch eine **günstige Möglichkeit** um zu eurem Zielland zu reisen, dann kann es sein, dass eure **Reisekosten** durch die **Pauschale vollständig gedeckt** werden. **Sind die Reisekosten darüber, so ist die Differenz euer Selbstbehalt.**



Der **Transport zwischen Unterkunft und Einsatzstelle** muss von der Aufnahmeorganisation organisiert/gedeckt werden. Falls deine Unterkunft und deine Einsatzstelle im jeweiligen Land weiter auseinanderliegen, erhältst du beispielsweise ein Fahrrad, eine Monatskarte für Bus/Zug, etc. Je nach Möglichkeit/Notwendigkeit.

### Arbeitszeiten und Urlaub

ESK Volunteering ist ein **Vollzeitfreiwilligendienst (mindestens 30 und nicht mehr als 38 Stunden pro Woche)**. Der **Sprachkurs zählt als Arbeitszeit**. Du hast **Anrecht auf zwei aufeinanderfolgende freie Tage pro Woche** und auf **zwei Urlaubstage pro Monat**. Die Urlaubstage kannst du natürlich auch geblockt nehmen. Das muss aber mit der Aufnahmeorganisation absprechen.

### Einsatzstellen für Freiwilligenprojekte

Die beste Möglichkeit ist, dir selbst die Einsatzstellen auszusuchen, die dich interessieren und dich dort zu bewerben.

Die **ESK-Datenbank (PASS)** hilft dir bei der Suche nach einer möglichen Einsatzstelle! In wenigen Schritten bist du dabei:

- Erstelle deinen eigenen EU-Account: <https://webgate.ec.europa.eu/cas/eim/external/register.cgi>
- Mit diesen Zugangsdaten registrierst du dich in der neuen ESK-Datenbank „[Join the Corps](#)“
- Nach Eingabe deiner allgemeinen Daten kannst du bereits nach Einsatzmöglichkeiten suchen. Gefällt dir ein Projekt ist es ratsam dein Profil mit Details zu ergänzen (ähnlich der Erstellung von Bewerbungsunterlagen).

Ein Freiwilligenprojekt kann nur in einer Organisation absolviert werden, die als Aufnahmeorganisation „akkreditiert“ ist. Es gibt aktuell über 4.100 Organisationen in ganz Europa, die als Aufnahmeorganisationen akkreditiert sind. Eine Übersicht aller Organisationen findest du in der Datenbank:

[http://europa.eu/youth/evs\\_database](http://europa.eu/youth/evs_database)

Du kannst in dieser Datenbank Organisationen finden und dich initiativ bewerben, aber...

**ACHTUNG: nicht alle dieser Organisationen nehmen durchgehend Freiwillige auf. Manche haben schon Freiwillige ausgesucht, manche nehmen aktuell kein auf usw. Organisationen, die fix Freiwillige aufnehmen, publizieren ihre freien Stellen z.B. in der Volunteering Opportunities Database:**

[https://europa.eu/youth/go-abroad/volunteering/opportunities\\_en](https://europa.eu/youth/go-abroad/volunteering/opportunities_en)

The screenshot shows the search interface of the European Youth Portal. At the top, there is a breadcrumb trail: Europa > Home > Go abroad > Volunteering > All opportunities. Below this is the 'EUROPEAN YOUTH PORTAL' logo and a search bar with a search icon and a 'Questions?' button. A navigation menu includes: About, Get involved, Go abroad, News, Events, Stories, EU initiatives, EU Youth Strategy, and Coronavirus. The main content area is titled 'EU funded volunteering opportunities' with the tagline 'Find a volunteering cause closest to your heart'. It features three dropdown menus for 'Activity country', 'Activity type', and 'Activity topics', each currently set to '- Any -'. Below these are 'Starts after' and 'Ends before' filters.

**#gemeinsamstärker**

Unterhalb erscheint dann eine ganze Reihe an möglichen Einsatzstellen. Wenn du draufklickst, kommst du zu einer ausführlichen Projektbeschreibung mit Kontaktangaben bzw. einem Link zur jeweiligen Webseite. Dort schickst du jeweils deine Bewerbung hin.

**Weitere Projekte** findest du hier: <https://www.facebook.com/groups/EVS.vacancy/>

Wenn du mir deine Kontaktdaten schickst nehme dich auch in meinen **eMail-Verteiler** auf und schicke regelmäßig offene Projekte aus.

# #gemeinsamstärker

## Bewerbung

Üblich sind Bewerbungen per Email, die aus **Lebenslauf, Motivationsschreiben und Foto** bestehen. Freiwillige die einen Freiwilligendienst innerhalb der EU leisten werden, müssen sich darüber hinaus auch in **PASS** registrieren. Bitte gebt in der Bewerbung eure PASS Referenz Nummer an.

## **Bewerbungsemail**

- Betreff: Volunteering application for .... (Name des Projekts und/oder Referenznummer)
- Dear (Name/team of ...)
- Kurze Zusammenfassung wer du bist und wofür du dich bewirbst
- Anlage (Please find attached/enclosed ...)
- Motivationsschreiben und Lebenslauf als PDF im Anhang

## **Lebenslauf**

Beim Lebenslauf hat sich der Europass durchgesetzt <http://www.europass.at/>  
Im Grunde kannst du deinen Lebenslauf aber so gestalten, wie du möchtest.

## **Folgende Angaben sollten im Lebenslauf enthalten sein:**

- Name laut Reisepass
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Deine vollständige Adresse
- Telefonnummer inkl. Ländervorwahl (0043)
- Deine e-Mail-Adresse
- (evtl.) PASS Referenz Nummer
- Eventuell ein Notfallkontakt (Telefonnummer und eMail-Adresse; diese Person sollte unbedingt Englisch bzw. die Sprache deines Wunschlandes beherrschen. Es reicht aber auch, wenn du diese Informationen bei Projektstart weitergibst.)
- Schulbildung, Arbeitserfahrung, Praktika
- Außerschulische Tätigkeiten, Ehrenamtliches
- Vollständiger Kontakt deiner Sendeorganisation:

*akzente Salzburg  
Glockengasse 4c  
5020 Salzburg  
Austria*

*PIC: 948692884  
OID: E10045866  
Contact person: Nadiana Zieger  
Phone: +43 662 849291-37  
e-mail: international@akzente.net*

Im **Motivationsschreiben** solltest du dich selbst vorstellen und erklären, warum du gerade in diesem Projekt einen Freiwilligendienst machen möchtest, was dich daran interessiert und wie du dich einbringen möchtest. Erzähl von deinen Interessen und Hobbys, von deiner Familie, deinen Zukunftswünschen, etc. Je ausführlicher du dich und deine Motivation beschreibst, desto besser können sich die Aufnahmeorganisationen ein Bild von dir machen. Achte aber darauf, dass du nicht mehr als 1 – 2 Seiten schreibst.

# #gemeinsamstärker

Manche Freiwilligen gestalten das Motivationsschreiben kreativ, viele fügen Bilder an (von dir, bei deinen Hobbys, etc.). Was auch gut kommt: ein Link zu einem Video, in dem du dich vorstellst. Das Motivationsschreiben muss auch nicht unbedingt Briefform haben.

## Hier ein möglicher Aufbau für dein Motivationsschreiben:

### Anrede und kurze Einleitung

- *Dear .... (Ansprechperson) oder Dear team of .... (Aufnahmeorganisation)*
- *My name is ... (Alter, Schule/Beruf, from Austria, ...). I would like to apply for your project .... (Name der Organisation, evtl. Referenznummer).*

### 1. Absatz

- *Beschreibe ausführlich deine Motivation warum du einen Freiwilligendienst leisten möchtest, deine Erwartungen, was du hoffst dadurch zu lernen.*
- *Was glaubst du, deiner Einschätzung nach im Rahmen dieses Programms einbringen zu können (in Bezug auf die Einsatzstelle)*
- *Hast du schon Pläne für die Zeit nach deinem Einsatz?*

### 2. Absatz

- *Beschreibe, warum du gerade dieses Projekt machen möchtest (evtl. Erfahrungen, Interesse an ..., Zukunftspläne, etc.)*

### 3. Absatz

- *Angaben zu deiner derzeitigen Lebenssituation (Schule, Arbeitsstelle, Studium oder andere Form der Weiterbildung, arbeitsuchend, etc.)*
- *Beschreibe deine Persönlichkeit (Stärken, Schwächen, welche Werte sind dir wichtig, welche Rolle spielen FreundInnen in deinem Leben, Bedeutung von Schule und Ausbildung bzw. Arbeit und Karriere, etc.)*
- *Was machst du neben der Schule/Beruf? Hobbys, Sport, Musik, Interessen, Fähigkeiten, ...*
- *Auslandserfahrungen, ehrenamtliche Tätigkeiten, Job-Erfahrungen*
- *Beschreibe deine Familie (Wer gehört zu deiner Familie, welche Rolle spielt Familie in deinem Leben, wie steht die Familie zu deinem Plan ins Ausland zu gehen, ...)*

### 4. Absatz

- *Wann kannst/möchtest du deinen Freiwilligendienst (frühestens/spätestens) starten?*
- *Wie lange möchtest du deinen Einsatz machen?*
- *Hast du besondere Bedürfnisse? (Ernährung, Allergien, etc.)*

### Abschlusssatz (z.B.)

- *Please do not hesitate to contact me if you have further questions.*
- *I look forward to hearing from you soon.*

*Sincerely/Yours faithfully, Best wishes, ...*

*xy*

Du musst das Motivationsschreiben nicht für jedes Projekt neu schreiben, aber du solltest darauf achten, dass zumindest die Anrede und die Begründung, warum du gerade in dieses Projekt möchtest, individuell sind.

## #gemeinsamstärker

**Tipp:** Noch etwas: Bei ESK Volunteering bist du nicht auf dich allein gestellt, sondern bekommst unterstützende **Begleittrainings**, die von der jeweiligen Nationalagentur zur Verfügung gestellt werden und du wirst vor deiner **Ausreise** noch ein **verpflichtendes Gespräch** bei uns (akzente) machen. Außerdem gibt es in jeder Aufnahmeorganisation einen **Mentor** oder eine **Mentorin** – das ist eine Person, die dich während deines Freiwilligendienstes begleitet und dich auch bei deinen Lernerfahrungen unterstützt. Wenn du Schwierigkeiten haben solltest, die du nicht gemeinsam mit deinem Mentor oder deiner Mentorin oder der Projektleitung lösen kannst, kannst du dich gerne auch jederzeit an uns wenden. Nach deiner Rückkehr gibt es noch ein **RückkehrerInnentreffen** und ein **Abschlussgespräch** bei uns (akzente).

### Unser Tipp für dich:

#### **Dranbleiben!**

In manchen Ländern und bei manchen Aufgabenfeldern ist es einfacher einen Projektplatz zu finden als bei anderen. Je flexibler du bist, desto einfacher ist es, eine Einsatzstelle zu finden.

#### **Zusatzinfo**

Noch etwas: Bei ESK Volunteering bist du nicht auf dich allein gestellt, sondern bekommst unterstützende **Begleittrainings**, die von der jeweiligen Nationalagentur zur Verfügung gestellt werden und du wirst vor deiner **Ausreise** noch ein **verpflichtendes Gespräch** bei uns (akzente) machen. Außerdem gibt es in jeder Aufnahmeorganisation einen **Mentor** oder eine **Mentorin** – das ist eine Person, die dich während deines Freiwilligendienstes begleitet und dich auch bei deinen Lernerfahrungen unterstützt. Wenn du Schwierigkeiten haben solltest, die du nicht gemeinsam mit deinem Mentor oder deiner Mentorin oder der Projektleitung lösen kannst, kannst du dich gerne auch jederzeit an uns wenden. Nach deiner Rückkehr gibt es noch ein **RückkehrerInnentreffen** in Wien und ein **Abschlussgespräch** bei uns (akzente).

#### **Wie geht es weiter?**

Wenn eine Organisation dich als Freiwillige/n ausgewählt hat, wird sie mit dir und mit uns Kontakt aufnehmen und mit der Antragsstellung beginnen.

Jedes Projekt muss von der EU genehmigt werden. Die Aufnahmeorganisation (oder eine koordinierende Organisation) schreibt dafür einen Antrag, der bei der jeweiligen Nationalagentur eingereicht wird. In dem Antrag begründen sie, warum sie dich als Freiwillige/n aufnehmen möchten, beschreiben deine Aufgaben, die Lernerfahrungen, die du in der jeweiligen Organisation machen wirst, etc.

Die jeweilige Nationalagentur entscheidet dann innerhalb von 10 - 12 Wochen ob sie den Antrag genehmigen oder nicht. Es ist sehr selten, dass Anträge abgelehnt werden, doch kommt es hin und wieder vor. Überleg dir zur Sicherheit einen Plan B!

### **Alles Gute bei deinen Bewerbungen!**

Team akzente Erasmus+: Jugend & Europäisches Solidaritätskorps



akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute



**#gemeinsamstärker**

**Nadiana Zieger**

**Benedikt Wimmer**

EU Förderungen

Erasmus+: Jugend & Europäisches Solidaritätskorps

akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute!

Glockengasse 4c

5020 Salzburg

Tel.: +43 662 849291-37

e-mail: [international@akzente.net](mailto:international@akzente.net)

[jugend.akzente.net/eu-programme/](http://jugend.akzente.net/eu-programme/)